

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

IN DER HYPNOSE

Vom italienischen
Geheimagenten M. O.

„Kommen Sie mit, ich werde Ihnen jetzt das Versprochene zeigen. Es dürfte Sie, als Agenten des Geheimdienstes, ganz besonders interessieren.“

„Sind Sie Ihrer Sache auch ganz sicher, Signor Dottore?“

„Absolut. Auf den ersten Blick erkenne ich, ob einer reagiert oder nicht.“

„Und Sie meinen, er wird —?“

„Antworten, was wir ihn fragen werden. Rückhaltlos, mit größter Genauigkeit, ohne uns ein Wort schuldig zu bleiben.“

„Ob er aber die Wahrheit sagt?“

„Er hat in diesem Zustand keine Ahnung, wovon er redet. Alles, was er spricht, wird doch sozusagen seinem Unterbewußtsein durch eine vis major entzogen, das heißt von der Kontrolle des normalen Denkens, also des Oberbewußtseins, ausgeschaltet.“

Der hagere Doktor mit der schmalrückigen Geiernase legte auf sein asketisches Dante-Alighieri-Gesicht ein kühles Lächeln. Interessiert blickte ich auf den Professor. Er nahm sich in der noch ungewohnten